



# Der Heilige Valentin ...

## Ein Gottesdienst „dahoam“ zum Valentinstag

### Vorbereitet:

eine Tischdecke oder ein gelbes Tuch, ein Bild des Heiligen Valentin, Bauklötze, zwei Schnüre (goldenes Geschenkband), Blumen, der gebastelte Würfel



### Bastelanleitung für den Würfel:

Am 14. Februar feiern wir den „Valentinstag“. Aber warum ist es der Tag für alle, die sich liebhaben? Und warum gibt es Geschenke für die Liebsten? Dieser „Gottesdienst dahoam“ will bei der Antwort helfen.

Die Bastelanleitung für den Würfel findet Ihr unter: <https://www.erzbistum-muenchen.de/schatzzeit-heilige/heiliger-valentin>

Wenn Ihr ein Video ansehen wollt über den Heiligen Valentin:

<https://youtu.be/8U8ee-zfPV4>

Ihr könnt den „Gottesdienst dahoam“ an jedem Platz in Eurer Wohnung oder Eurem Haus feiern. Vorbereitet liegt ein rundes Tuch oder eine runde Tischdecke in Eurer Mitte.



*gemeinsames Kreuzzeichen*

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

## Lied

*Gottes Liebe ist so wunderbar* <https://youtu.be/kTYsYoAFYol>

## Einführung in die Geschichte

*Alle sitzen im Kreis. Ein rundes, gelbes Tuch (eine Tischdecke) wird in die Mitte gelegt wird.*

Heute hören wir eine Geschichte von einem Heiligen. Heilige sind Menschen, wie Du und ich, aber sie haben vor vielen, vielen Jahren – vor Hunderten von Jahren – gelebt. Manchmal kennen wir ihre Geschichte ganz genau, weil Menschen sie aufgeschrieben haben oder weil sie sie immer wieder erzählt haben.

Heute erzähle ich euch eine Geschichte von einem jungen Mann namens Valentin.

Seine Geschichte kennen wir nicht ganz genau. Aber so, wie ich sie euch heute erzähle, könnte sie gewesen sein. Valentin glaubt fest an Gott. Er spürt die Liebe Gottes und will sie an andere Menschen weitergeben.

*Ein Bild des Heiligen Valentin wird in die Mitte gelegt.*

## Kyrie-Rufe

Jesus Christus, du liebst alle Menschen. Herr, erbarme dich.

Du hast ein großes Herz für uns. Christus, erbarme dich.

Du lässt uns deine liebe spüren. Herr, erbarme dich.

## Gebet

Barmherziger Gott,

du liebst uns Menschen. Schenk uns ein großes Herz, das wir öffnen – für dich und die Menschen, die wir gernhaben.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, der bald als Kind auf diese Welt kommt. Amen.

## Hinführung

Die Geschichte von Valentin spielt vor vielen Jahren in Italien, in der Stadt Rom. Rom ist eine sehr große Stadt, die von Kaiser Claudius II. und seinen Soldaten beherrscht wird.

*In der rechten Hälfte des Tuches bauen die Kinder mit den Bauklötzen eine Stadt auf.*



Dort lebt Valentin, ein armer, einfacher Priester. Er lebt in einem Haus in Rom und hat einen wunderschönen Garten mit vielen bunten Blumen.

Valentin vertraut auf Gott und verheiratet Liebespaare, die auch an Gott glauben. Er sagt ihnen, dass Gott auch auf ihrem gemeinsamen Lebensweg bei ihnen ist und sie beschützt. Die Leute sind überzeugt, dass die Ehen, die durch Valentin geschlossen werden, unter einem guten Stern stehen.

*Die Eltern legen ihre (Ehe-)Ringe auf das Tuch. Oder: Aus zwei Schnüren werden Ringe gelegt.*

Doch Kaiser Claudius II. verbietet Valentin die Eheschließungen, denn er will auf keinen Fall, dass die Menschen an Gott glauben. Die Menschen sollen nur auf ihn hören. Valentin verheiratet die Liebenden trotzdem und schenkt ihnen herrlich bunte Blumen aus seinem Garten, zum Fest der Liebe.

*Eine Vase mit einer Blume findet in der Mitte einen Platz.*

Valentin stirbt am 14. Februar. An diesem Tag beschenken sich die Römer schon lange vorher aus Tradition mit Blumen. Und so wird dieser Brauch von den Christen übernommen. Sie denken dann an den Heiligen Valentin. Aber vor allem erzählen die Blumen von der Liebe – von der Liebe zwischen den Menschen, aber auch von der Liebe zu Gott.

*Jedes Kind darf um das Bild von Valentin eine Blume legen.*

## Evangelium

Aus dem Evangelium nach Johannes

Jesus sprach: Wie mich der Vater geliebt hat, so habe auch ich euch geliebt.

Bleibt in meiner Liebe! Dies habe ich euch gesagt, damit meine Freude in euch ist und damit eure Freude vollkommen wird.

Das ist mein Gebot: Liebt einander, so wie ich euch geliebt habe.

Johannes Evangelium 15, 9. 11 – 12

## Lied

*Gottes Liebe ist so wunderbar*

<https://youtu.be/kTYsYoAFYol>

## Deutung

Noch heute ist der 14. Februar der Valentinstag. Menschen beschenken sich mit Blumen und erinnern einander, wie gern sie sich haben und wie dankbar sie füreinander sind.





Wir wollen den Valentinstag dazu nutzen, uns gegenseitig zu sagen, dass wir uns gernhaben. Wir überlegen auch, was den anderen so besonders macht. Und wir erinnern uns gegenseitig daran, dass auch Gott uns liebt. Dabei hilft uns dieser Würfel.

*Der gebastelte Valentinswürfel wird gezeigt.*

Das ist ein besonderer Würfel, denn er hat keine schwarzen Punkte auf seinen Würfelseiten. Kannst du etwas Anderes erkennen? (Antworten der Kinder: eine Blume/ein blaues Herz/eine Sonne ...)

Auf jeder Seite des Würfels ist ein Bild zu sehen. Dieses Bild hilft uns zu sagen, warum wir einander gernhaben oder warum du so besonders bist.

*Alle dürfen würfeln – gerne auch mehrmals.*

## Lied

*Wenn einer sagt, ich mag dich, du...* <https://youtu.be/8x4leet2laE><sup>1</sup>

## Fürbitten

Wir zünden ein Licht an für alle, die sich gerne mögen und in Liebe miteinander verbunden sind. Lass die Liebe Gottes zu den Menschen, ein Vorbild für uns sein.

*Eine Kerze wird angezündet und in die Mitte gestellt.*

## Vater unser

## Segen

Der Herr segne uns mit Liebe.

Der Herr segne uns und die Menschen in unserem Leben.

Der Herr segne die Freundschaften und Beziehungen, die für uns wichtig sind.

Der Herr segne uns und alle Menschen in unseren Herzen.

Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

## Lied

**Gotteslob 804**      *Wo Menschen sich vergessen, ...*

---

<sup>1</sup> Stand 07.12.2021